

## Meisterkurse für junge Talente

Freitag, 7. März bis Sonntag, 9. März 2025



### Prof. Katharina Kutsch → Gesang

Die Karriere der Sopranistin Katharina Kutsch war von Beginn an stark geprägt von einem großen pädagogischen Interesse. Nach Jahren erfolgreicher Lehrtätigkeit an den Musikhochschulen Frankfurt am Main, Mannheim und Karlsruhe folgte sie zum Wintersemester 2014/15 dem Ruf als Professorin für Methodik und Gesang an die Hochschule für Musik Freiburg. Katharina Kutsch studierte in Frankfurt am Main bei Hedwig Fassbender und erweiterte anschließend ihre Ausbildung in der Liedklasse von Hartmut Höll in Zürich. Sie erhielt in dieser Zeit mehrere Stipendien und Preise.

Ergänzend besuchte sie Meisterkurse bei Thomas Heyer, Edith Wiens, Trevor Pinnock und Christoph Prégardien. Hauptsächlich ist sie als Lied- und Konzertsängerin tätig, wirkte aber auch in verschiedenen Opernproduktionen mit, so u. a. in Monteverdis »Orfeo« und Richard Strauss' »Elektra« an der Oper Frankfurt. Über ihr Engagement als Professorin hinaus gibt sie zahlreiche Meisterkurse. Ihre Schülerinnen und Schüler sind an verschiedenen europäischen Opernhäusern engagiert und gewannen Preise bei internationalen Wettbewerben.



### Rudolf Mahni → Trompete

Rudolf Mahni begann seine musikalische Ausbildung mit einem Jungstudium an der Musikhochschule Hannover bei Prof. Siegfried Göthel und setzte sein Studium an der Staatlichen Hochschule für Musik Karlsruhe bei Prof. Reinhold Friedrich fort. Er besuchte Meisterkurse bei Timofei Dokschitzer und Hakan Hardenberger und war Stipendiat der Herbert-von-Karajan-Akademie der Berliner Philharmoniker, wo er bei Martin Kretzer Unterricht erhielt und an fast 80 Konzerten mitwirkte. Als mehrfacher 1. Preisträger des Bundeswettbewerbs »Jugend musiziert« und Preisträger

internationaler Wettbewerbe, darunter in London, wurde er Mitglied des Bundesjugendorchesters, des Schleswig-Holstein Musikfestival-Orchesters und des European Union Youth Orchestra. Zudem trat er als Gastsolist u. a. beim Sinfonieorchester des NDR Hamburg, dem Deutschen Sinfonie-Orchester Berlin und den Berliner Philharmonikern auf. Von 1997 bis 2022 war er Solotrompeter des Philharmonischen Orchesters Freiburg, wo er seit 2022 als stellvertretender Solotrompeter tätig ist. 2001 vertrat er Prof. Plog an der Hochschule für Musik Freiburg. Darüber hinaus pflegt er eine rege Kammermusikfähigkeit und hat zahlreiche CD-Produktionen veröffentlicht.



### Tomoko Ogasawara → Klavier

Die Pianistin Tomoko Ogasawara erhielt ihre erste musikalische Ausbildung an der Universität der Künste ihrer Geburtsstadt Tokyo. Anschließend führten sie ihre instrumentalen Studien nach Europa an die Universität der Künste Berlin und an die Hochschule für Musik Freiburg, wo sie ihr Solistenexamen mit Auszeichnung abschloss. Zuvor gewann sie den 1. Preis beim Hochschulwettbewerb der Musikhochschulen in der Bundesrepublik Deutschland. Zu ihren prägenden Lehrern gehören Georg Sava, Tibor Hazay und Georg Sebok, die sie früh zu künstlerischen Erfolgen führten, u. a. als Finalistin auf den

internationalen Wettbewerben wie »Maria Canals« (Barcelona) und »Clara Haskil« (Montreux). Seitdem gastiert sie regelmäßig auf den Bühnen der internationalen Musikwelt solistisch und mit Orchestern und musiziert auch in kammermusikalischen Ensembles wie dem »Ensemble Abraxas« und Klaviertrio »Franconia«. Von ihr liegen zahlreiche CD-Einspielungen und Rundfunkaufnahmen vor. 2024 erschien bei Genuin ihre neueste CD »Beethoven – The Last Piano Sonatas / Op. 109, Op. 110 und Op. 111«. Ihre reiche musikalische Erfahrung vermittelt sie an der Hochschule für Musik Freiburg und auf Meisterkursen in Japan, Deutschland und Frankreich. Zu ihren Schülern zählen Preisträger nationaler und internationaler Wettbewerbe.



### Prof. Jean-Guihen Queyras → Cello

Jean-Guihen Queyras studierte am Conservatoire Supérieur de Musique et de Danse in Lyon und erhielt Stipendien, die ihm Studien an der Hochschule für Musik Freiburg sowie an der Juilliard School of Music und dem Mannes College of Music in New York ermöglichten. 1986 wurde er mit dem Prix Jeanne Marx beim Concours de violoncelle Rostropowitch in Paris sowie dem dritten Preis des internationalen Musikwettbewerbs der ARD in München ausgezeichnet. 2002 erhielt er den City of Toronto Glenn Gould International Protégé Prize in Music. Als langjähriges Mitglied des von Pierre Boulez gegründeten

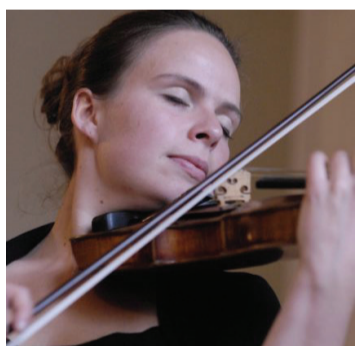
Ensemble InterContemporain und Mitbegründer des Arcanto Quartets trat er mit bedeutenden europäischen Orchestern auf und arbeitete kammermusikalisch mit Künstlern wie Pierre-Laurent Aimard, Leif Ove Andsnes, Alexander Melnikov und Isabelle Faust zusammen. Sein Repertoire reicht von klassischer und romantischer Literatur bis hin zu zeitgenössischen Werken, darunter Uraufführungen von Cellokonzerten von Ivan Fedele, Bruno Mantovani und Gilbert Amy. Er ist Professor für Violoncello an der Hochschule für Musik Freiburg.



### Prof. Henrik Rabien → Fagott

Die Henrik Rabien studierte Fagott in München bei Prof. Eberhard Marschall. Er war Solofagottist im Gürzenich-Orchester Köln und im WDR-Sinfonieorchester Köln. Als Gast spielte er u. a. beim NDR Elbphilharmonie Orchester, den Bamberger Symphonikern, den Münchner Philharmonikern und dem Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks. Als Solist trat er mit renommierten Orchestern wie dem WDR-Sinfonieorchester Köln, dem Gürzenich-Orchester und der Nordwestdeutschen Philharmonie auf. Er war Mitglied mehrerer Kammermusik-Ensembles und gastierte bei internationalen Festi-

vals. Zudem war er Juror beim Deutschen Musikwettbewerb und dem ARD-Musikwettbewerb. Seit 2003 unterrichtet Rabien an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main. 2022 wurde er Professor für Fagott an der Hochschule für Musik Freiburg. Studierende seiner Klasse spielen in Orchestern weltweit, u. a. in Berlin, Köln, Brüssel, Tokyo und Beijing.



### Prof. Julia Schröder → Violine

Julia Schröder ist seit 2003 erste Konzertmeisterin und Leiterin des Kammerorchesters Basel sowie seit 2010 Professorin für Violine an der Hochschule für Musik Freiburg. Sie arbeitet mit renommierten Solisten wie Cecilia Bartoli und Sol Gabetta zusammen und konzertiert in Europas führenden Sälen. Eine enge Zusammenarbeit verbindet sie mit Giovanni Antonini im Kammerorchester Basel und Il Giardino Armonico. Als Solistin trat sie mit namhaften Orchestern auf, darunter das Sinfonieorchester Basel und das Hessische Rundfunkorchester. Sie ist regelmäßig bei internationalen Kammermusik-

festivals zu Gast und musizierte mit Künstlern wie Christian Zacharias und dem Trio Parnassus. Ihre historisch orientierten Interpretationen der Klassik und Barockmusik, sowohl auf modernen als auch historischen Instrumenten, haben sie bekannt gemacht.



### Prof. Christoph Sischka → Klavier

Christoph Sischka wurde künstlerisch von dem holländischen Pianisten Johan van Beek geprägt und entwickelte ein besonderes Interesse an der Klaviermusik Ferruccio Busonis, was zu einer CD-Einspielung führte, die 1993 in der Neuen Musikzeitung (nmz) als eine der besten Veröffentlichungen des Jahres aufgenommen wurde. Später widmete er sich der mehrhändigen Klaviermusik und gründete mehrere Klavierensembles, darunter »Die 12 Pianisten«. Mit zwölf CD- und DVD-Veröffentlichungen, darunter das rekordverdächtige Arrangement »Galop-Marche à 12« für 12 Pianisten an einem Klavier, wurde er welt-

weit bekannt. Als Preisträger von fünf internationalen Duowettbewerben trat er mit dem Klavierduo Takezawa-Sischka international auf. Er ist Professor für Klavier und Methodik des Klavierspiels an der Hochschule für Musik Freiburg, wo seine Studenten zahlreiche Preise bei internationalen Wettbewerben gewannen. Christoph Sischka hat über 30 Jahre Erfahrung in der Kinder- und Jugendförderung und leitet seit 2007 die Freiburger Akademie zur Begabtenförderung. Er wird regelmäßig als Juror zu Wettbewerben eingeladen und hält Vorträge an Hochschulen weltweit. Seit 2015 ist er Prorektor der Hochschule für Musik Freiburg.



### Prof. Simone Zraggen → Violine

Die Schweizer Geigerin Simone Zraggen ist Professorin für Violine an der Hochschule für Musik Freiburg und Konzertmeisterin der Basel Sinfonietta und der Zuger Sinfonietta. Als Solistin und Kammermusikerin tritt sie weltweit auf und hat Aufnahmen bei Bella Musica, Claves, Naxos und Genuin veröffentlicht. Ihre Einspielungen wurden mehrfach ausgezeichnet, unter anderem bei klassik.com. Sie studierte in Luzern, Basel und Karlsruhe und absolvierte Meisterkurse bei renommierten Musikern wie Igor Ozim und Thomas Zehetmair. Simone Zraggen wurde mit zahlreichen

Preisen geehrt, darunter der »Shar Award« (USA), der »Lions-Preis« und der »Brahms-Preis«. Sie unterrichtet an verschiedenen Hochschulen und war langjährig am Zurich Konservatorium tätig. Seit 2012 leitet sie eine Meisterklasse an der »AIMS Academy« in Solsona, Spanien.

# Über die Meisterkurse für junge Talente

Nachdem die Meisterkurse für junge Talente in den vergangenen Jahren auf äußerst positive Resonanz stießen, erhalten musikalisch hochbegabte Kinder und Jugendliche in diesem Jahr zum achtzehnten Mal die Möglichkeit, frühzeitig Kontakt zu einer international hochangesehenen Musikhochschule mit renommierten Künstlerpersönlichkeiten zu knüpfen. Die künstlerische Entwicklung der Nachwuchsmusiker, auch im Kontakt zum Instrumentallehrer, kann so kontinuierlich über mehrere Jahre begleitet werden.

Die aktive Teilnahme am Meisterkurs schließt jeweils mindestens zwei Unterrichtseinheiten sowie die Möglichkeit eines Beratungsgesprächs ein.

**Auch die Anmeldung von Ensembles ist möglich.**

Ausgewählte Teilnehmerinnen und Teilnehmer präsentieren sich in einem Abschlusskonzert und dokumentieren somit nicht nur ihren, sondern auch den Erfolg ihrer Ausbildungsstätte bzw. ihrer Lehrkraft.

**Passive Teilnahme für Interessierte möglich und unentgeltlich.**

## Termine

**Begrüßung/Beginn:** Freitag, den 7. März 2025 | 14 Uhr

**Abschlusskonzert:** Sonntag, 9. März 2025 | 11 Uhr

## Weitere Informationen

<https://www.mh-freiburg.de/studium/vor-dem-studium/meisterkurse-fuer-junge-talente.html>

und im Konzertbüro der Hochschule für Musik Freiburg  
Tel. (0761) 31915-54  
oder [e.kiourti@mh-freiburg.de](mailto:e.kiourti@mh-freiburg.de)

## Anmeldefrist

**Die Anmeldefrist endet am 17. Februar 2025.**

## Anmeldung

Anmeldung bitte formlos, mit

- **kurzem Lebenslauf,**
- **Einzahlungsbeleg** und
- Angabe der **für den Kurs vorgesehenen Werke**

an die Hochschule für Musik Freiburg senden:

Hochschule für Musik Freiburg  
Konzertbüro  
Elisabeth Kiourti  
Mendelssohn-Bartholdy-Platz 1  
79102 Freiburg  
Tel.: (0761) 31915-54  
oder per Mail:  
[e.kiourti@mh-freiburg.de](mailto:e.kiourti@mh-freiburg.de)

## Unkostenbeitrag

Aktive Teilnehmerinnen und Teilnehmer: **100,- Euro**

Bitte überweisen Sie den Unkostenbeitrag auf das folgende Konto:

Empfänger: Landesoberkasse Baden-Württemberg  
Baden-Württembergische Bank Karlsruhe  
IBAN: DE02 6005 0101 7495 5301 02  
BIC: SOLADEST600  
**Verwendungszweck: 2300420003156 (bitte unbedingt angeben!)**

Bei Krankheit der Teilnehmerin/des Teilnehmers wird nach schriftlicher Abmeldung spätestens vier Tage vor Beginn der Meisterkurse die Hälfte des Unkostenbeitrages zurückerstattet.